

Anhang zur Dokumentation der Veranstaltung

Realisierungswettbewerb „Neue Störschleife – Wasser in die Stadt!“ – Öffentliche Veranstaltung

Freitag, 10. Juni 2022

16:00 bis 18:30 Uhr

theater itzehoe

Veranstalterin:

Stadt Itzehoe

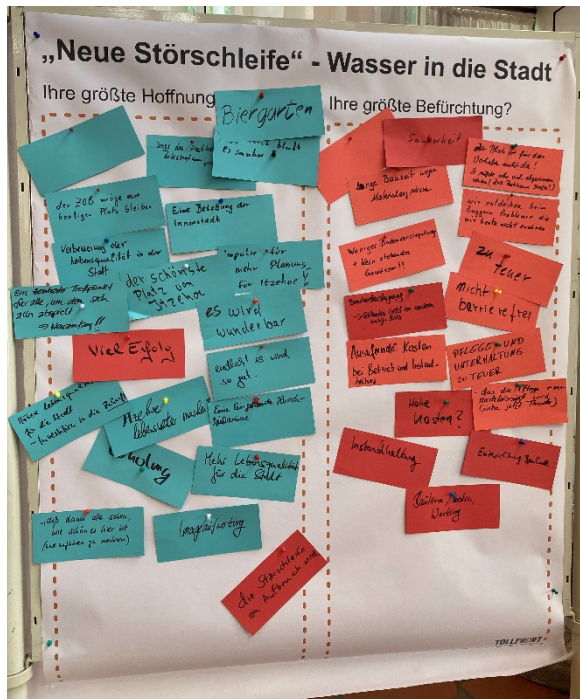
Verfahrensmanagement:

D&K drost consult

Beteiligungskonzept und Moderation:

TOLLERORT entwickeln & beteiligen

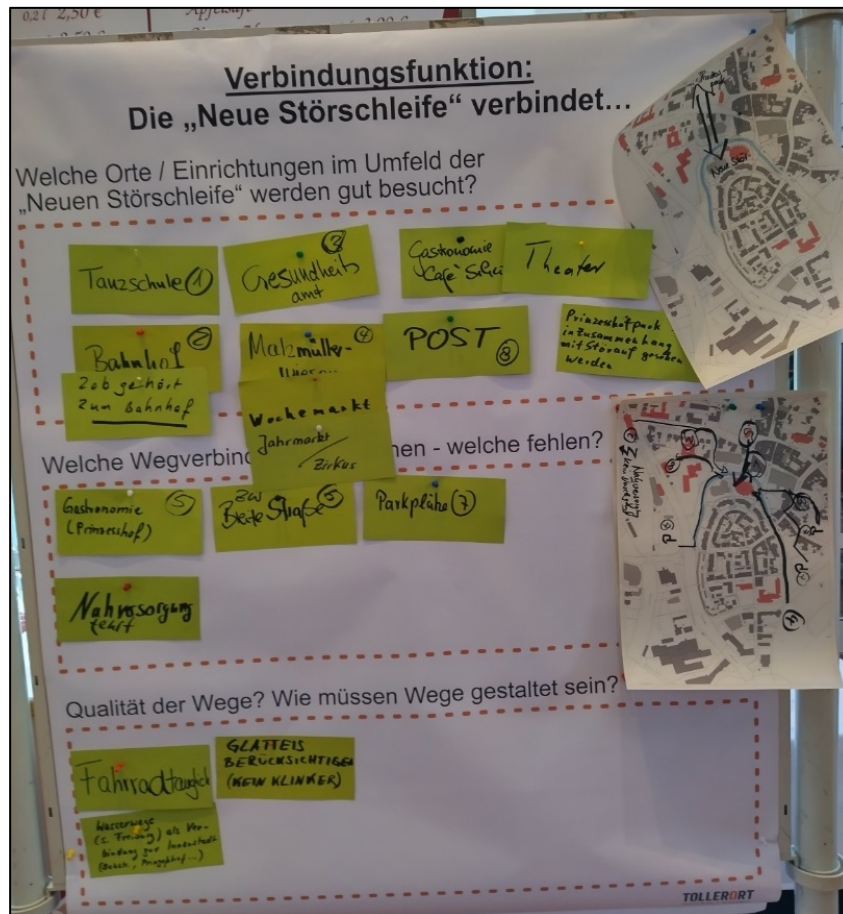
„Neue Störschleife“ – Wasser in die Stadt



Ihre größte Hoffnung	Ihre größte Befürchtung?
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Veränderung weiterentwickeln ▪ Dass das Hochhaus Bekstraße verschwindet ▪ Biergarten ▪ Hoffentlich bleibt es sauber ▪ Der ZOB möge am heutigen Platz bleiben ▪ Eine Belebung der Innenstadt ▪ Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt ▪ Ein zentraler Treffpunkt für alle, um den sich alles abspielt → Neuanfang! ▪ Der schönste Platz in Itzehoe ▪ Impulse für mehr Planung für Itzehoe! ▪ Es wird wunderbar ▪ Endlich! Es wird so gut ▪ Viel Erfolg ▪ Höhere Lebensqualität für die Stadt – Investitionen in die Zukunft ▪ Itzehoe lebenswerter machen ▪ Eine eingezäunte Hundespielwiese ▪ Erholung ▪ Mehr Lebensqualität für die Stadt ▪ ..., dass dann alle sehen, wie schön es hier ist (und aufhören zu meckern) ▪ Imageaufwertung ▪ Dass Itzehoe sein Herz zurückbekommt ▪ „Vorzeigeort“ für Touristen und Schüleraustausch ▪ Die Störschleife ein Aufbruch wird 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sauberkeit ▪ Lange Bauzeit wegen Materialengpässen ▪ Der Platz ist für das Vorhaben nicht da ! Es müsste sehr viel abgerissen werden (ZOB, Parkhaus, Straße?) ▪ Wir entdecken beim Baggern Probleme, die wir heute nicht erahnen ▪ Weniger Bodenversiegelung und kein stehendes Gewässer!! ▪ Zu teuer ▪ Nicht barrierefrei ▪ Baukostensteigerung → fehlendes Geld an anderen wichtigen Stellen ▪ Ausufernde Kosten bei Betrieb und Instandhaltung ▪ Pflege und Unterhaltung zu teuer ▪ Dass die Pflege vernachlässigt wird (siehe jetzt Theater) ▪ Hohe Kosten ▪ Instandhaltung ▪ Entwicklung Bauhalde ▪ Baulärm, Kosten, Wartung ▪ Es ist kein Platz für alle Nutzungen ▪ Die Störschleife später, wie Teile der Innenstadt, verlassen und/oder vernachlässigt

Verbindungsfunktion:

Die „Neue Störschleife“ verbindet...



Welche Orte/Einrichtungen im Umfeld der „Neuen Störschleife“ werden gut besucht?

- Tanzschule 1
- Gesundheitsamt 2
- Gastronomie, Café
- Theater
- Bahnhof 2, Zob gehört zum Bahnhof
- Malzmüllerwiesen 4, Wochenmarkt, Jahrmarkt/Zirkus
- Post 8
- Prinzeßhofpark – in Zusammenhang mit Störauf gesehen werden

Welche Wegverbindungen bestehen – welche fehlen?

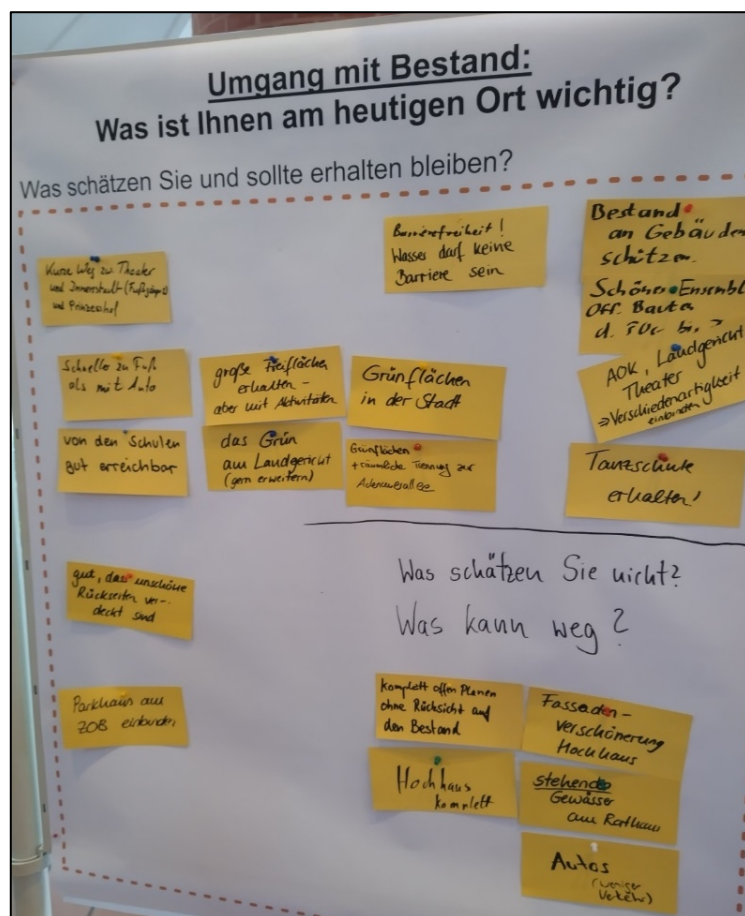
- Gastronomie (Prinzeßhof) 5
- ZW Breite Straße 6
- Parkplätze 7
- Nahversorgung fehlt

Qualität der Wege? Wie müssen Wege gestaltet sein?

- Fahrradtauglich
- Glatteis berücksichtigen (Kleinkinder)
- Wasserwege (s. Freiburg) als Verbindung zur Innenstadt (Bekstr., Prinzeßhof, ...)

Umgang mit Bestand:

Was ist Ihnen am heutigen Ort wichtig?



Was schätzen Sie und sollte erhalten bleiben?

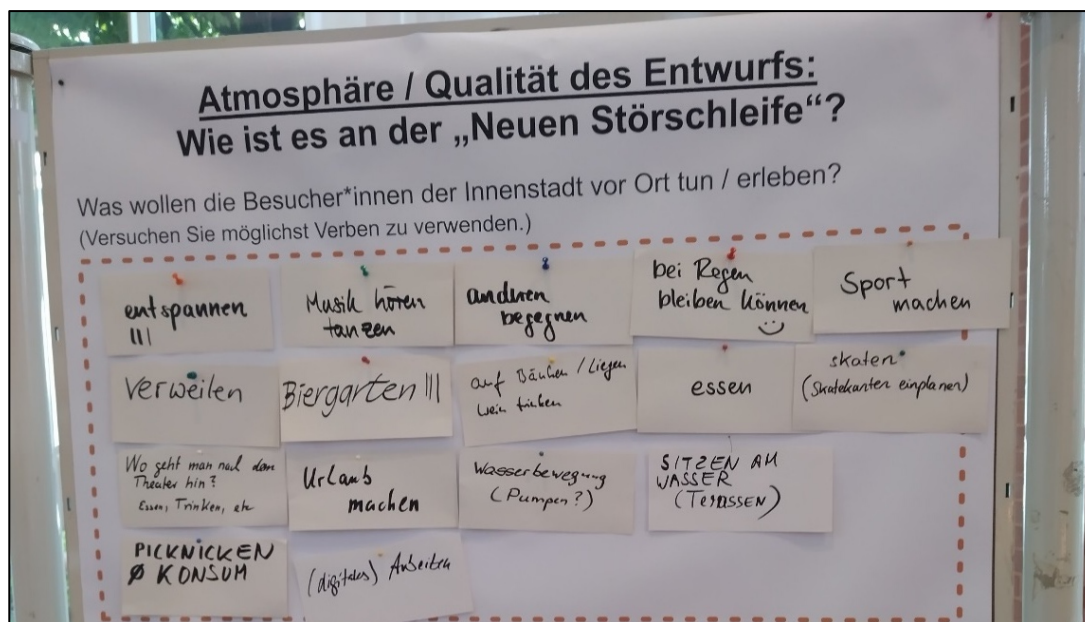
- Kurzer Weg zw. Theater und Innenstadt (Fußgängerzone) und Prinzeßhof
- Schneller zu Fuß als mit dem Auto
- Von den Schulen gut erreichbar
- Große Freiflächen erhalten – aber mit Aktivitäten
- Das Grün am Landgericht (gern erweitern)
- Barrierefreiheit! Wasser darf keine Barriere sein
- Grünflächen in der Stadt
- Grünflächen und räumliche Trennung zur Adenauerallee
- Bestand an Gebäuden schützen
- Schönes Ensemble Öff. Bauten ...
- AOK, Langericht, Theater → Verschiedenartigkeit einbinden
- Tanzschule erhalten
- Gut, dass unschöne Rückseiten verdeckt sind
- Parkhaus am ZOB einbinden

Was schätzen Sie nicht, was kann weg?

- Komplett offen planen ohne Rücksicht auf den Bestand
- Hochhaus komplett
- Fassadenverschönerung Hochhaus
- Stehendes Gewässer am Rathaus
- Autos (weniger Verkehr)

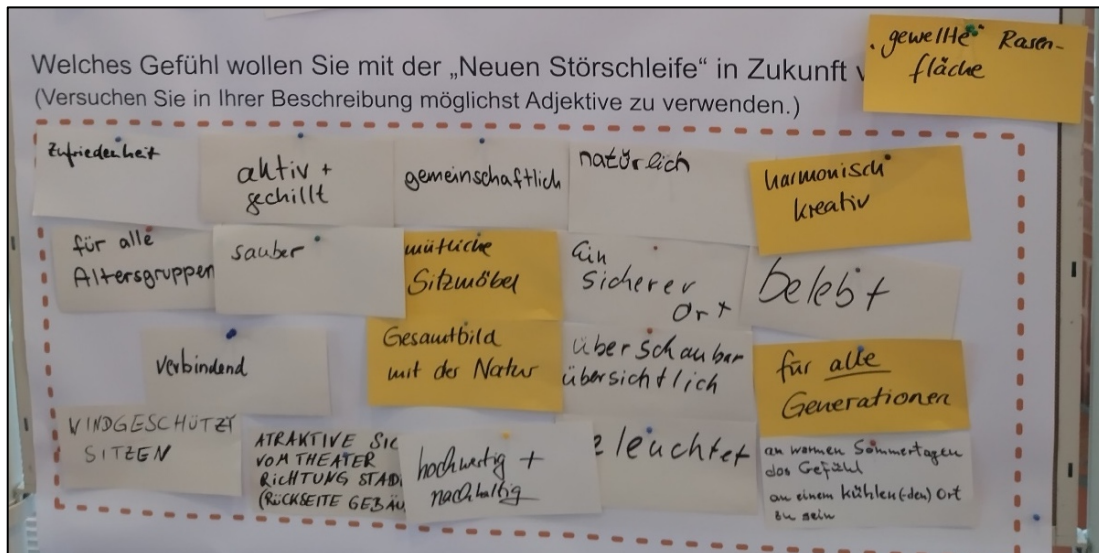
Atmosphäre / Qualität des Entwurfs:

Wie ist es an der „Neuen Störschleife“?



Was wollen die Besucher*innen der Innenstadt vor Ort tun/erleben?

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">▪ Essen▪ Wo geht man nach dem Theater hin? Essen, trinken etc.▪ Urlaub machen▪ Wasserbewegung (Pumpen?)▪ Sitzen am Wasser (Terrassen)▪ Picknicken Ø Konsum▪ (digitales) Arbeiten | <ul style="list-style-type: none">▪ Entspannen 3▪ Musik hören, tanzen▪ Anderen begegnen▪ Bei Regen bleiben können▪ Sport machen▪ Verweilen▪ Biergarten 3▪ Auf Bänken, Liegen Wein trinken▪ Skaten (Skatekanten einplanen) |
|--|---|

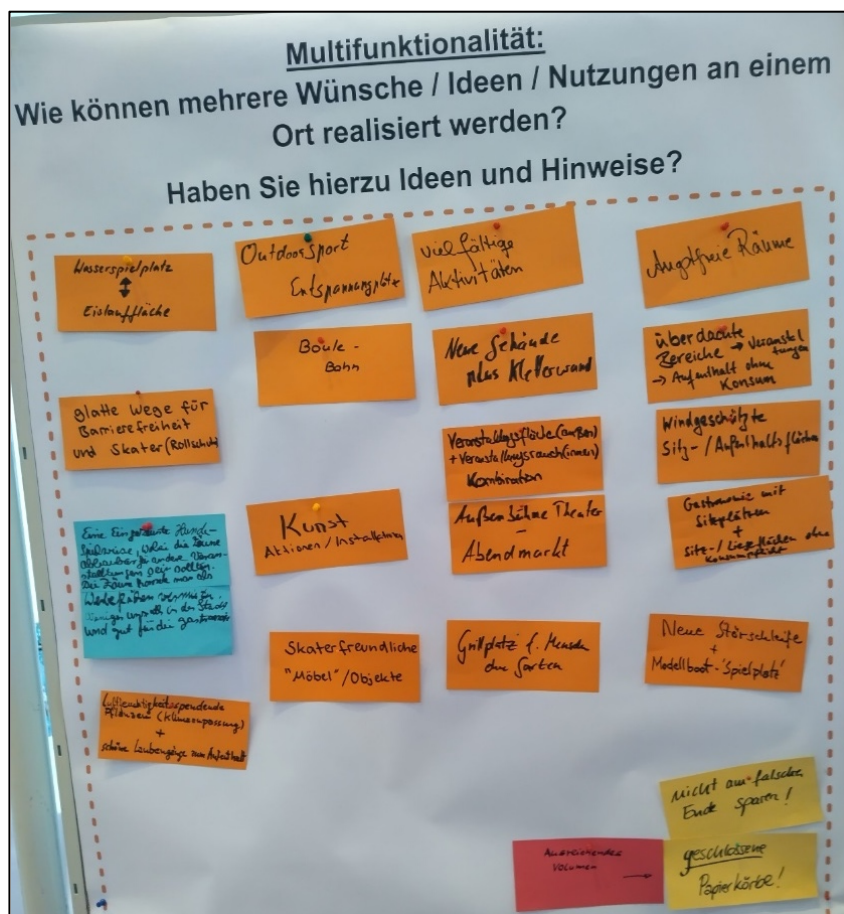


Welches Gefühl wollen Sie mit der „Neuen Störschleife“ in Zukunft verbinden?

- Zufriedenheit
- Aktiv & gechillt
- Gemeinschaftlich
- Natürlich
- Harmonisch, kreativ
- Für alle Altersgruppen
- Sauber
- Gemütliche Sitzmöbel
- Ein sicherer Ort
- Belebt
- Verbindend
- Gesamtbild mit der Natur
- Überschaubar, übersichtlich
- Für alle Generationen
- Windgeschützt sitzen
- Attraktive Sicht vom Theater Richtung Stadt (Rückseite Gebäude)
- Hochwertig & nachhaltig
- Beleuchtet
- An warmen Sommertagen das Gefühl, an einem kühlen(-den) Ort zu sein
- „Gewellte“ Rasenfläche

Multifunktionalität:

Wie können mehrere Wünsche/Ideen/Nutzungen an einem Ort realisiert werden?

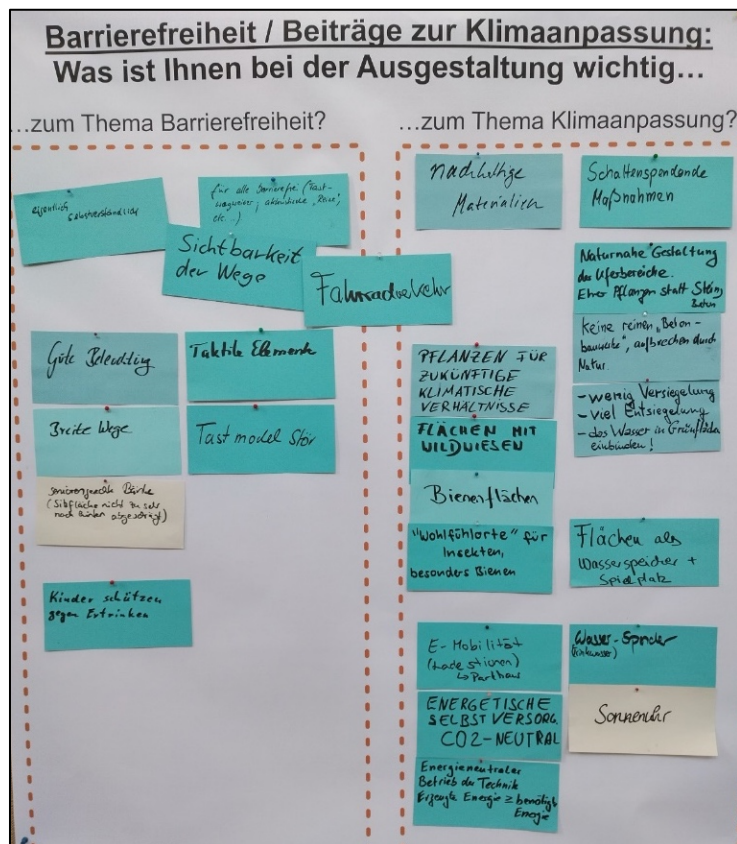


Haben Sie hierzu Ideen und Hinweise?

- Wasserspielplatz ↔ Eislauffläche
- Glatte Wege für Barrierefreiheit und Skater (Rollschuhe)
- Eine eingebaute Hundespielwiese, wobei Zäune abbaubar für andere Veranstaltungen; die Zäune könnte man als Werbeflächen vermieten; weniger .. in der Stadt und gut für die Gastronomie
- Luftfeuchtigkeitspendende Pflanzen (Klimaanpassung) & schöne Laubengänge zum Aufenthalt
- Outdoorsport, Entspannungsplätze
- Boule-Bahn
- Kunst (Aktionen/Installationen)
- Skaterfreundliche „Möbel“/Objekte
- Vielfältige Aktivitäten
- Neue Gebäude plus Kletterwand
- Veranstaltungsfläche (außen) & Veranstaltungsraum (innen): Kombination
- Außenbühne Theater – Abendmarkt
- Grillplatz für Menschen ohne Garten
- Angstfreie Räume
- Überdachte Bereiche → Veranstaltungen → Aufenthalt ohne Konsum
- Windgeschützte Sitz- / Aufenthaltsflächen
- Gastronomie mit Sitzplätzen & Sitz- / Liegeflächen ohne Konsumpflicht
- Neue Störschleife & Modellboot-„Spielplatz“
- Nicht am falschen Ende sparen
Geschlossene Papierkörbe
→ ausreichendes Volumen

Barrierefreiheit/Beiträge zur Klimaanpassung:

Was ist Ihnen bei der Ausgestaltung wichtig...



...zum Thema Barrierefreiheit?

- Eigentlich selbstverständlich
- Gute Beleuchtung
- Breite Wege
- Seniorengerechte Bänke (Sitzfläche nicht zu sehr nach hinten abgeschrägt)
- Kinder schützen gegen Ertrinken
- Für alle barrierefrei (Tastwegweiser; akustische „Reize“; etc.)
- Sichtbarkeit der Wege
- Taktile Elemente
- Tastmodel Stör

...zum Thema Klimaanpassung?

- Nachhaltige Materialien
- Schattenspendende Materialien
- Naturnahe Gestaltung der Uferbereiche; eher Pflanzen statt Stein, Beton
- Keine reinen „Betonbauwerke“, aufbrechen durch Natur
- Wenig Versiegelung, viel Entsiegelung, das Wasser in Grünflächen einbinden!
- Pflanzen für zukünftige klimatische Verhältnisse
- Flächen mit Wildwiesen
- Bienenflächen
- „Wohlfühlorte“ für Insekten, besonders Bienen
- E-Mobilität (Ladestation) → Parkhaus
- Energetische Selbstversorgung CO2-neutral
- Energieneutraler Betrieb der Technik; erzeugte Energie ≥ benötigte Energie
- Flächen als Wasserspeicher und Spielplatz
- Wasser-Spender (Trinkwasser)
- Sonnenuhr

- Das Thema Fahrradverkehr wurde beiden Handlungsfeldern zugeordnet

Impressum

Veranstalterin:

Stadt Itzehoe
Der Bürgermeister
Bauamt
Reichenstraße 23
25524 Itzehoe

Verfahrensmanagement:

D&K drost consult GmbH
Luis Lange, André Westendorf
Kajen 10
20459 Hamburg

Beteiligungskonzept und Moderation:

TOLLERORT entwickeln & beteiligen
mone böcker & anette quast gbr
Beate Hafemann, Sina Rohlwing
Palmaille 96
22767 Hamburg
Telefon: 040 3861 5595
E-Mail: itzehoe@tollerort-hamburg.de